

Neues in SKM Galerie

LEIPZIG. Zur Vernissage in die SKM Galerie: Am Freitag, 29. Mai, wird um 18.30 Uhr die neue Ausstellung „Inner Landscapes“ eröffnet. Gezeigt werden Arbeiten, in denen vertraute Motive wie Landschaften, urbane Räume oder Alltagsszenen im künstlerischen Prozess transformiert und neu interpretiert werden. Zwischen Figuration und Abstraktion entstehen Bildwelten, die Wahrnehmung, Erinnerung und Imagination miteinander verbinden. Die an der Ausstel-

lung beteiligten Künstlerinnen und Künstler Mathilda Augart, Jasmin Roßmann, Janna Schnoor, Jannis Kustak, Oleksii Gniyvyshev, Christian Herzog und Felix Dörrenbecher sind bei der Vernissage natürlich mit vor Ort. Sehen kann man „Inner Landscapes“ dann auch noch zum „Opening Weekend“ am Samstag, 30. Mai, von 11 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 31. Mai, von 11 bis 17 Uhr.

Infos: www.skm-galerie.de



Insekten im Foto-Fokus

„Winzig. Wild. Wichtig.“ – unter diesem Titel nimmt eine neue Ausstellung die Insektenwelt in den Fokus: Und zwar im wahren Sinne des Wortes, denn die Schau im Kunstgarten vom Budde-Haus zeigt Insektenfotografien von Gerdt Gingko. Sehen kann man 15 außergewöhnlich „in Szene“ gesetzte Abbildungen verschiedener Insektenarten: Fliegen, Grillen, Spinnen, Käfer etc. Sie sind winzig, leben wild und sind wichtig – und sie sind vom Artensterben bedroht, worauf die Schau nachhaltig verweisen möchte. Eröffnet wird „Winzig. Wild. Wichtig.“ am Samstag, 30. Mai, ab 15 Uhr; sehen kann man die Schau dann bis Ende September.

Konzert zum 75.

Lehrerorchester bittet am **31. MAI** ins Gewandhaus zu Leipzig

LEIPZIG. Zum Festkonzert bittet das Leipziger Lehrerorchester ins Gewandhaus zu Leipzig: Am Sonntag, 31. Mai, wird ab 17 Uhr der 75. Geburtstag des Ensembles gefeiert – mit Musik von Johannes Brahms bis Lili Boulanger.

Und damit nicht genug der feierlichen Anlässe: Bei dieser Gelegenheit gibt es auch eine Ehrung für den Dirigenten Gerd-Eckehard Meißner geben – er kann auf 40 Jahre am Pult des Lehrerorchesters zurückblicken. In diesem stimmungsvollen Rahmen wird jede Menge Musik erklingen: Mit der Akademischen Festouvertüre von Johannes Brahms beginnt die musikalische Reise, gefolgt von Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert D-Dur, das von der jungen Leipziger Pianistin Charlotte Steppes gespielt wird. Weiter stehen zwei Sätze aus der Streicherserenade des Leipziger Musikers und Komponisten Jürgen Dietze sowie die federleichten



Die Pianistin Charlotte Steppes ist beim Festkonzert des Lehrerorchesters als Solistin mit dabei. Foto: promo

Klänge eines Frühlingmorgens „D'un matin de printemps“ der französischen Komponistin Lili Boulanger auf dem Programm. Mit der fulminanten 3. Sinfoni-

schen Dichtung Les Préludes von Franz Liszt wird das Konzert schließen.

RED./JW

Infos: www.l-lo.de

Gespräche als Kunst-Methode

LEIPZIG. Um Gespräche geht es aktuell in der Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB). Um den Dialog als künstlerische Methode: „Inter(-)Views“ heißt die Ausstellung, die einen außergewöhnlichen Blick auf Gespräche im Allgemeinen und Interviewsituationen im Besonderen wirft.

Denn da taucht schon eine erste spannende Frage auf: Was passiert, wenn persönliche Erzählungen in einen öffentlichen Raum übersetzt werden? Und es

schließen sich viele Fragen an – danach, wer fragt und wer spricht. Oder auch danach, wer in diesen Situationen sichtbar wird und wer anonym bleibt. Denn auch ein Interview ist nicht allein ein Mittel zur Weitergabe von Informationen, oft genug steckt eben auch eine künstlerische Methode hinter diesen (professionellen) Gesprächen.

In „Inter(-)Views“ werden Radioprogramme, Performances, Filme und Installationen gezeigt. Sie beruhen auf Gesprächen,

Recherchen, ersten Annäherungen, Planungen und der Auseinandersetzung mit rechtlichen Fragen. Manche Arbeiten machen den Aufnahmeprozess selbst sichtbar oder hörbar.

Zusammengestellt wurde die Ausstellung übrigens von Studierenden im Grundstudium Medienkunst – sehen kann diese noch bis zum 3. Juni in der HGB-Galerie.

RED.

Infos: www.hgb-leipzig.de/galerie

Vom Bergbau und vom Tanzen

IRINA PAULS führt diese Themen ab 29. Mai im Leipziger Lofft zusammen

LEIPZIG. Da sind zwei Dinge, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben: Zum einen die verbindende Kraft des gemeinsamen Tanzens – und zum anderen die Auswirkungen des Kohle-Bergbaus im Leipziger Südraum. Irina Pauls fügt diese beiden Dinge zusammen und zwar im Stück „Sieben Brücken“, das am Freitag, 29. Mai, ab 20 Uhr im Leipziger Lofft aufgeführt wird.

Kann man aus Zerstörung neue Perspektiven schaffen? Und wenn ja – wie geht das? Vielleicht, in dem man die Trennung zwischen Hoch- und Volkskultur im konkreten Fall des Tanzes durchlässig macht? Daran arbeitet Irina Pauls in „Sieben Brücken“: Da ist der Maibaum. Und die ritualisierten Tänze um diesen. Mit farbigen Bändern und einfachen Tanzschritten, die sich dann lösen aus der traditionellen Form und damit in eine rauere Welt führen. Was dann wiederum zu einem Thema führt, mit dem sich die Choreografin und Regisseurin nunmehr seit drei Jahrzehnten beschäftigt: Die Auswirkungen des Kohle-Bergbaus auf die Menschen des Leipziger Südraums.

Und so reißt in diesem letzten Teil der Projektreihe „Mehr als Kohle“ den Tanzfluss auseinander. Es entsteht dabei aber auch eine unerwartete Ausdruckskraft im Wechselspiel zwischen Tanz und Live-Musik: Alles ist möglich – tanzende Musikerinnen und Musiker, freie Improvisationen, elektronische Klangwelten. Im Kern steht der Pro-

zess der Auflösung von bewährten, stabilen Formen und Bewegungen hin zu labilen, sich mehr und mehr verflüchtigen Konstellationen und die Frage: Welches Potenzial für Erneuerung steckt im Überlieferten?

Das Stück „Sieben Brücken“ wird am Freitag, 29. Mai, ab 20 Uhr im Lofft aufgeführt. Außerdem kann man es am Samstag, 30. Mai, ebenfalls um 20 Uhr sowie am Sonntag, 31. Mai, um 18 Uhr sehen.

RED./JW

Infos: www.lofft.de



Es geht wieder um „Mehr als Kohle“: Das Stück „Sieben Brücken“ ist ab 29. Mai im Lofft zu sehen. Foto: Anja Schneider



FAMILIEN-SPASS IM HARZ

2 ERWACHSENE INKL. 2 KINDERN

EURE INKLUSIVLEISTUNGEN

- 3 Übernachtungen
- Täglich Frühstücksbuffet
- Täglich 4-Gang Wahl-Menü am Abend
- Inkl. Nutzung Pool und Sauna
- Inkl. Naturlehrpfade ab Hotel
- Kinderspielplatz im Außenbereich
- Kinderspielzimmer im Hotel
- Inkl. Parkplatz
- Inkl. WLAN-Nutzung



REISEZEITRAUM

ab sofort bis 22.12.2026

PREIS FÜR 2 ERWACHSENE INKL. 2 KINDERN (BIS 15 JAHRE)

Appartement Sonnental	ab € 609
Verlängerungsnacht	€ 149
Familien Suite	ab € 669
(ab dem 3. Kind erforderlich)	
Verlängerungsnacht	€ 169

BUCHUNGSCODE: SM-0426

(Bitte bei Buchung angeben. Nicht auf der Webseite einlösbar)

Eigene Hin- und Rückreise. Kurtaxe zahlbar vor Ort. Ausgebuchte Termine und Zimmerkategorien vorbehalten. Alle Preise inklusive MwSt. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Hotelpartner: Wolfshof Betriebs GmbH & Co. KG, Kreuzallee 22-26, 38685 Wolfshagen

DER WOLFSHOF
DEIN ZUHAUSE IM HARZ